

Treuer Sänger und fleißiger Gemeinderat

Ehemaliger 3. Bürgermeister Albin Hüttl feierte den 90. – Ehrenmitglied gleich in drei Vereinen

Bodenwöhr. Ein richtiges Fest feierte am Donnerstag Albin Hüttl anlässlich seines 90. Geburtstag im Gasthaus Dirmeyer nachdem vor fünf Jahren wegen Corona die Feier zum 85. ausgefallen war. Am 8. Januar 1936 erblickte er im Sudetenland als drittes Kind von Karl und Hermine Hüttl das Licht der Welt. Im September 1946 erfolgte die Vertreibung aus der Heimat.

Die Familie fand in Neuen Schwand eine Unterkunft. Hier besuchte der Jubilar die Volksschule und später die Oberschule in Cham. Im Oktober 1957 trat er beim Finanzamt in Schwandorf seinen Dienst an und wechselte später zum Finanzamt Neunburg. Hier durchlief Albin Hüttl unterschiedliche Ressorts und war 1980 Sachgebietsleiter beim Finanzamt Schwandorf.

Nach einem Jahr am Finanzamt Regensburg kehrte Hüttl nach Neunburg als Sachgebietsleiter zurück und war Stellvertreter des Außenstellenleiters. 1981 erfolgte die Qualifizierung zum Diplom-Finanzwirt (FH) und 1994 die Beförderung zum Oberamtsrat.



Der Jubilar (vorne, r.) mit Ehefrau Brunhilde, den Abordnungen von Männergesangsverein, Feuerwehr und Turnverein und Bürgermeister Georg Hoffmann (r.)

Foto: Gleixner

Im Januar 2001, mit Vollendung des 65. Lebensjahres, wurde er in den Ruhestand verabschiedet, wurde jedoch im gleichen Jahr von der Steuerberaterkammer Nürnberg zum Steuerberater bestellt. Diese Tätigkeit übt er im Nebenberuf bis zum heutigen Tage aus. 1958 schloss Hüttl mit Brunhilde

die Bäume den Bund der Ehe. Zwei Töchter wurden geboren, und zwischenzeitlich umfasst die Familie sechs Enkel und sieben Urenkel. Seit über fünf Jahrzehnten ist Albin Hüttl CSU-Mitglied. 18 Jahre war er im Gemeinderat Bodenwöhr tätig, davon zwölf Jahre als 3. Bürgermeister.

Bürgermeister Georg Hoffmann (CSU) gratulierte zum runden Geburtstag ebenso wie der Turnverein und die Freiwillige Feuerwehr gratulierten ihrem Ehrenmitglied. Das Herz des Jubilars schlägt besonders für den Männergesangsverein, wo er seit über 40 Jahren in der Vorstandschaft als Schriftführer und Kassier tätig ist. Sein spezielles Steckpferd war stets das regelmäßige und sehr gute Organisieren der Vereinsausflüge. Wegen seiner besonderen Verdienste um den MGW wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Wegen seines vielseitigen Engagements nicht nur im Gesangsverein wurde er für das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten vorgeschlagen und hat diese Auszeichnung 2017 in München von der damaligen Staatsministerin Emilia Müller erhalten. Das obligatorische Ständchen im Sängerkreis durfte an diesem Tag nicht fehlen. MGW-Vorsitzender Christian Lutter gratulierte dem treuen Sänger mit einem Präsent und überreichte Gattin Brunhilde einen Blumenstrauß. *tg!*